

DER ZEITPLAN



Donnerstag

09.30: Springpferdeprüfung Kl. A*
11.00: Springpferdeprüfung Kl. L
13.30: Springpferdeprüfung Kl. M*
15.00: Springprüfung Kl. M* 6-j. Pferde
16.00: Springprüfung Kl. M* 7-+8-j. Pferde

Freitag

10.00: Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M**
12.00: Springprüfung Kl. M**
15.00: Zeitspringprüfung Kl. S*

Samstag

09.30: Springprüfung Kl. M** m. Siegerru.
10.45: Springprüfung Kl. S* m. Siegerru.
12.30: Punktespringprüfung Kl. M**
15.00: Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S*

Sonntag

10.00: Springprüfung Kl. S* m. Stechen
12.30: Springprüfung Kl. S** m. Stechen

Halle:

09.00: Dressur Vierkampf / Dreikampf
15.00: Springen Vierkampf

Montag

08.00: Dressurprüfung Kl. A**
10.00: Dressurprüfung Kl. L* Trense
12.00: Dressurprüfung Kl. L* Kandare
15.00: Dressurprüfung Kl. M*

Bunt wird's, passend zum Herbst

Reiten 2. Allerseher Herbst Classics finden von Donnerstag bis Montag statt.

Allersehl. Das Programm wird bunt beim RuF Isenhagener Land – passend zur Herbstfärbung: Von Donnerstag bis Montag findet in Allersehl die 2. Auflage der Herbst Classics statt. Das Reit-event bietet ein vielfältiges und hochkarätiges Programm.

Nach dem erfolgreichen Debüt im Jahr 2015 wachsen die Allerseher Herbst Classics in diesem Jahr aus den Kinderschuhen heraus: vier Tage gibt es ein hoch dotiertes Springprogramm zu sehen, zudem finden ein Dressurtag und die Kreismeisterschaften im Drei- und Vierkampf statt. Die Verantwortlichen des RuF Isenhagener Land haben gemeinsam mit der Familie Bock ein abwechslungsreiches Programm für Reiter und Zuschauer gestaltet.

„Wir sind stolz darauf, diese einzigartige Kombination des Vierkampfes mit einem nationalen Turnier bis zur schweren Klasse auszurichten“, berichtet der Vorstand um den Vorsitzenden Kai Laibach. Dass das Turnierformat in den Reiterkreisen gut ankommt, zeigt die Zahl der Nennungen: 800 Nennungen von 191 Reitern aus 8 Nationen zieht es mit ihren 630 Pferden nach Allersehl. Die Hauptprüfung, ein S**-Springen mit Stechen am Sonntag, lockt mit einem vierstelligen Preisgeld und garantiert Spannung und Dynamik, wenn die knapp 40 Reiter um fehlerfreie Runden und jede Hundertstel-Sekunde kämpfen. Auch die Vielzahl der Prüfungen macht das Turnier attraktiv für die Springreiter.



Große Sprünge sind garantiert: Von Donnerstag bis Montag finden in Allersehl die 2. Herbst Classics statt – unter anderem mit vielen unterschiedlichen Springprüfungen.

Foto: RuF Isenhagener Land

Der erste Turniertag am morgigen Donnerstag startet mit den Prüfungen für die vier- bis siebenjährigen Nachwuchsspringpferde. Damit ist er sicher auch interessant für die Züchter der Region, um Springtalente vor der Winterpause noch mal zu begutachten. Am Freitag und Samstag steigert sich der Schwierigkeitsgrad der Prüfungen von der Klasse M bis hin zu einem Zwei-Phasen-Sprin-

wettbewerb der Kl. A verlangt; von den Vierkämpfern außerdem ein Stilspringwettbewerb der Klasse E.

Am Montag finden die Dressurfans das passende Programm bei den Herbst Classics mit Prüfungen von der Klasse A** bis zur Klasse M*. Interessant für alle Reitsportfans der Region: Der Eintritt für das Turnier ist für Zuschauer an allen Tagen frei.

Der erste Turniertag am morgigen Donnerstag startet mit den Prüfungen für die vier- bis siebenjährigen Nachwuchsspringpferde. Damit ist er sicher auch interessant für die Züchter der Region, um Springtalente vor der Winterpause noch mal zu begutachten. Am Freitag und Samstag steigert sich der Schwierigkeitsgrad der Prüfungen von der Klasse M bis hin zu einem Zwei-Phasen-Sprin-

wettbewerb der Kl. A verlangt; von den Vierkämpfern außerdem ein Stilspringwettbewerb der Klasse E. Am Montag finden die Dressurfans das passende Programm bei den Herbst Classics mit Prüfungen von der Klasse A** bis zur Klasse M*. Interessant für alle Reitsportfans der Region: Der Eintritt für das Turnier ist für Zuschauer an allen Tagen frei.

Jürgen Fricke: „Wer geht, verliert!“

Fußball Sportgericht urteilt über Spielabbruch.

Gifhorn. Das Sportgericht des NFV-Kreises Gifhorn musste sich mit einem Spielabbruch beschäftigen – und entschied zuungunsten einer Fußball-Mannschaft, die den Platz verlassen hatte.

In der 2. Kreisklasse 2 wurde die Partie zwischen dem SV Welat und der SV Meinersen II in der 55. Minute beim Spielstand von 1:0 abgebrochen, nachdem Meinersen II das Spielfeld verlassen hatte und sich weigerte, das Spiel fortzusetzen. Vorausgegangen waren nach Ansicht der SVM II mehrere offensichtliche Fehlentscheidungen des Unparteiischen, der aufgrund des bestehenden Schiedsrichtermangels vom SV Welat gestellt wurde.

Das Sportgericht sah es nach mündlicher Beweisaufnahme als erwiesen an, dass das Team das Feld ohne Zustimmung des Schiedsrichters verließ und somit den Spielabbruch verursachte. Das Spiel wurde mit 0:5 Toren gegen Meinersen II gewertet. Jürgen Fricke, Vorsitzender des Sportgerichts, betonte: „Wer geht, verliert! Das Sportgericht wird sich nicht durch eigenwillige Entscheidungen einer beteiligten Mannschaft zu Urteilen zu deren Gunsten hinreißen lassen.“



Jürgen Fricke



Die Starter des BVG beim deutschen Ranglistenturnier: Marvin Schmidt (von links), Holger Herbst, Michelle Beecken und Nils Ole Ryga (vorn). Foto: Verein

Schmidt siegt „sensationell“

Badminton BVG-Talente bei deutscher Rangliste.

Gifhorn. Einen tollen Erfolg verbuchte Badminton-Talent Marvin Schmidt vom BV Gifhorn: Beim 1. Deutschen Ranglistenturnier U15/U17 siegte er im U17-Einzel – als Spieler des jüngeren Jahrgangs und in vier Partien ohne Satzverlust!

Im Halbfinale gewann der 15-jährige gegen den topgesetzten Leander Adam (Jena) mit 21:19, 21:15. Im Endspiel setzte sich Schmidt mit 21:18 und 21:11 gegen Tobias Mickel (Fischbach) durch. „Vier gewonnene Spiele im Einzel gegen einige der besten deutschen Nachwuchsspieler zeigen, dass die jüngsten Erfahrungen der internationalen Turniere in Kroatien, Belgien und Dänemark sowie die ersten Oberliga-Spiele schon jetzt für einen beachtlichen Leistungsschub sorgen“, betonte Vater Michael Schmidt.

„Das ist ein sensationeller Sieg“, kommentierte BVG-Trainer Hans Werner Niesner den Einzelsieg von Marvin Schmidt. Im U17-Doppel verpasste er mit Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebenau) denkbar knapp das Endspiel nach einem 22:20, 15:21, 20:22. Am Ende wurde es Platz 4 für das Duo.

Michelle Beecken erreichte mit Kaja Zibinski (Trittau) Platz 3 im U17-Mädchendoppel. Das Spiel um Rang 3 gewann das topgesetzte Duo, nachdem es im dritten Satz schon 12:19 hinten gelegen hatte. Im Einzel kassierte Beecken eine knappe Zweitrundenniederlage und wurde nach drei weiteren Siegen am Ende Neunte. Für die weiteren BVG-Starter Holger Herbst und Nils Ole Ryga „gab es noch viel zu lernen bei dem Turnier“, erklärte Niesner.

Laurenz Blickwede erreicht das Halbfinale

Tennis Grün-Weiß-Akteure spielen bei den Landesmeisterschaften in Hannover.

Von Werner Kison

Gifhorn. Positiv überraschte der 16-jährige Laurenz Blickwede vom TC Grün-Weiß Gifhorn bei den Tennis-Landesmeisterschaften der Damen und Herren, die in Hannover ausgetragen wurden. Über die Qualifikation spielte sich der formstarke Grün-Weiß-Spieler ins Hauptfeld und erreichte das Halbfinale.

Auf dem Weg ins Halbfinale gewann Blickwede unter anderem mit 4:6, 6:1, 10:7 gegen Gian-Luca Blöcker, Nummer 6 der Setzliste vom Oldenburger TeV. Erst im Halbfinale kam dann das Aus. Der 16-Jährige unterlag dem 32-jährigen Routinier Stefan Seifert (Oldenburger TeV), Nummer 4 der Setzliste und späterer Titelträger, mit 2:6, 4:6.

Wacker schlug sich auch die 14-jährige Grün-Weiß-Spielerin Sophie Greiner in der Damenkonkurrenz. Nach zwei Siegen, unter anderem mit 4:6, 7:5, 10:5 gegen die an Position 5 gesetzte Maria-Charlot Lonemann (DTV Hannover), verlor Greiner im Viertelfinale gegen die topgesetzte Angelina

Wirgis (DTV Hannover). Für ihre Klubkolleginnen Tea Lukic (13 Jahre) und Marie-Carolin Siems (20) kam das Aus in der zweiten Runde. „Ausnahmslos haben sich die Grün-Weiß-Teilnehmer bei den Titelkämpfen in toller Form präsentiert“, bilanzierte Grün-Weiß-Trainer Djordje Djuranovic, der sich mit Blickwede freute: „Laurenz spielt seit längerem überaus erfolgreich.“

Eine Premiere gab es für Lena Greiner, 16-jährige Schwester von Sophie und ehemalige Grün-Weiß-Akteurin, die mittlerweile erfolgreich für den DTV Hannover aufschlägt: Sie marschierte mit Zweisatzsiegen durch die Konkurrenz und setzte sich im Endspiel mit 7:5, 6:3 gegen Nicole Rivkin (HTV Hannover) durch. Damit feierte Lena Greiner ihren ersten Titelgewinn bei den Damen.

Erfolgreich war zudem Hans-Ulrich Börner (GW Gifhorn) bei einem LK-Tagesturnier in Ronnenberg: Bei den Herren 50 gewann er zweimal – die optimale Ausbeute. Sein Klubkollege Holger Hörmann schaffte zumindest einen Match-Gewinn.



Laurenz Blickwede

Foto: Archiv

Nick Bier überzeugt beim Debüt

Boxen Zwei BCG-Kämpfe fallen unterdessen aus.

Gifhorn. Mit einer Top-Leistung gewann Nick Bier vom BC Gifhorn seinen Halbfinal-Kampf bei den Landesmeisterschaften im Boxen in Norden. Er setzte sich eindeutig durch. Zwei weitere Gifhorer Boxer konnten dagegen unfreiwillig doch nicht in den Ring steigen...

In seinem ersten Männerkampf überhaupt dominierte Nick Bier seinen Gegner Ali Mohamad (Bushido Delmenhorst). Alle Ringrichter werteten einstimmig 5:0 für das Gifhorer Talent. „Er hat den Kampf klar beherrscht“, freute sich BCG-Trainer Vitali Boot und berichtete, dass es zudem ein „Riesenlob“ von Jürgen Kyas, Präsident des Deutschen Boxsport-Verbandes (DBV), gab. „Er meinte, dass so das deutsche Amateurboxen eine Zukunft hat und sieht Nick als Olympia-Teilnehmer 2020“, meinte Boot. Zudem werde sich der DBV-Präsident dafür einsetzen, dass Trainer Boot seinen Schützling weiter überall begleiten kann.

Die weiteren BCG-Kämpfer Romin Nadiri und Baschir Idiev durften gar nicht erst antreten, da die Gegner kurzfristig absagen mussten. Marcel Drenkwitz steht indes schon im Endkampf. „Laut Liste haben wir vier Mann im Finale“, so Boot. Unter Umständen tritt Bier aber auch bei der deutschen U21-Meisterschaft an. Der Einsatz seines Finalgegners Denis Gashi ist ohnehin fraglich.



Nick Bier feierte einen klaren Sieg beim Männer-Debüt. Foto: regios24/Priebe

Gegner vom Thunderman steht fest

Boxen Artur Mann kämpft gegen Mondo.

Gifhorn. Jetzt steht auch der Gegner fest von Artur „Thunderman“ Mann (11-0 Siege, 7 K.o.): Der ehemalige Amateur vom BC Gifhorn und heutige Boxprofi wird am Freitag anlässlich der World Boxing Super Series in Schwerin in den Ring steigen (wir berichteten) – und bekommt es dort mit Iossia Mondo (7-12, 3 K.o.) zu tun.

Cruisergewichtler Mann wird für dieses Event vom Team Sauerland promotet. Hauptkampf der Veranstaltung in Schwerin ist der Supermittelgewichts-Fight zwischen Jürgen Brähler und dem US-Amerikaner Rob Brant, die sich um das letzte Halbfinal-Ticket der „Ali Trophy“ duellieren werden.